

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal-Wald vom Mittwoch, 28. März 2012 um 20.00 Uhr im Restaurant Frohsinn, Büel, 8498 Gibswil

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 30.03.11
 4. Abnahme der Jahresrechnung 2011
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Abrechnung Hydrantenleitung Mettlen-Brüglen
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Mutationen
 9. Tarifblatt 2012
 10. Budget 2012
 11. Antrag Erhöhung Wasserpreis / Grundgebühr ab 01.01.13
 12. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ernst Kocher begrüsst die Genossenschafter um 20.15 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung, die wiederum in Bulletinform erschien, statutenkonform erfolgte und die GV damit beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Zum Gedenken an die kürzlich verstorbenen aktiven oder ehemaligen Genossenschafter Ernst Kocher (Präsident 1970-1990), Röbi Müller (Revisor 1966-1977), Josef Blöchliger und Karl Keller erheben sich die Anwesenden kurz von ihren Sitzen.

Präsenz: Kocher Ernst, Blöchliger Franz, Debrunner Daniel, Friedrich Marcel, Hollenstein Franz (Keller & Co. AG), Augustin Kurt, Blöchliger Sepp, Kengelbacher Doris, Knoll Hansjörg, Kuster Thomas, Michelsen Christian, Nyffenegger Hermann, Schilling Daniel, Schlüchter Gottfried, Wenger Jürg, Zanfrini Marlies und Zollinger Werner sowie als Gäste Augustin Bernadette und Schlüchter Rosmarie
Es sind somit 17 stimmberechtigte Genossenschafter anwesend (Absolutes Mehr: 9 – 2/3-Mehr: 12).

Entschuldigt: EW Wald, Blöchliger Ruth, Jakob Fritz, Keller Patricia, Stutz Fritz, Trottmann Marcel sowie GR Diggelmann Beat (Ressort G+S Gemeinde Wald) und Hubschmied Daniela (Zivilschutz)

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Godi Schlüchter (Badstock) vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt, weshalb er als gewählt erklärt wird.

3. Protokoll der GV vom 30.03.11

Das Generalversammlungsprotokoll, das im Einladungsbulletin abgedruckt wurde, wird ohne Wortmeldungen einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers bestens verdankt.

4. Abnahme Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 wurde im Einladungsbulletin veröffentlicht.

Sie schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 52'643.35 und einem Aufwand von Fr. 58'961.39 mit einem Betriebsverlust von Fr. 6'318.04. Für Leitungserneuerungen wurden Fr. 32'696.20 der laufenden Rechnung belastet und Rückstellungen von 90'000 Franken aufgelöst. Die Erneuerungsrückstellungen betragen neu noch 30'000 Franken. Da die Wertschriften nach der Dividendenausschüttung verkauft wurden, ergibt sich hier ein Kursverlust. Die übrigen Aufwendungen und Erträge lagen im Rahmen der Erwartungen. Reparaturen an Leitungen waren glücklicherweise nicht nötig. Einkaufsgebühren konnten nicht abgerechnet werden. Das Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf Fr. 113'756.74.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Doris Kengelbacher und Marcel Trottmann kontrolliert. Im Revisorenbericht bescheinigen sie eine vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen deren Annahme. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die grosse Arbeit des Kassiers Franz Blöchlinger bestens verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Kocher verweist auf seinen im Bulletin abgedruckten Jahresbericht. Er erklärt die Grundzüge des neuen GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) und macht auf die enorm hohen Wiederbeschaffungskosten den Anlagen und den nötigen Abschreibungsbedarf aufmerksam. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Versorgungsgenossenschaften ist für die Versorgungssicherheit enorm wichtig; diese sind aufeinander angewiesen. Allerdings sind hier die Voraussetzungen sehr unterschiedlich, sind doch die Baugebiete recht einseitig verteilt und die Leitungslänge pro Wasserbezüger differiert in der Gemeinde Wald um den Faktor 10. So ist wohl klar, dass nicht alle Genossenschaften unabhängig bleiben können und ein gewisser finanzieller Ausgleich kommen muss. Der Präsident glaubt aber, dass die WVGJW sich auch künftig behaupten wird, zumal diese sehr nahe an den Verbrauchern ist und die Zusammenarbeit im Vorstand hervorragend funktioniert. Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, die sich mit enorm viel Herzblut für die gemeinsame Sache einsetzen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Mit einem grossen Applaus wird das Engagement von Ernst Kocher zugunsten der Genossenschaft bestens verdankt.

6. Abrechnung Hydrantenleitung Mettlen-Brügl

An der GV 2011 wurde der Hauptleitungserneuerung Mettlen-Brügl zugestimmt; bereits jetzt kann die Abrechnung präsentiert werden. Der Präsident bedankt sich beim Ingenieurbüro, den beauftragten Bauunternehmen sowie den mitbeteiligten WVG's von Wald (37,5%) und Bachtelberg (25%) für die gute Zusammenarbeit. Einen speziellen Dank geht an unseren Kassier Franz Blöchlinger, ohne dessen grosse Arbeit die Abrechnung nicht rechtzeitig hätte erstellt werden können. Es wurden 3 Hydranten neu in Betrieb genommen resp. versetzt. Das beim TCS-Parkplatz beobachtete Oberflächenwasser hat mit der neuen Leitung nichts zu tun.

Baukosten gemäss Bauabrechnung vom 10.02.12	Fr.	312'578.05
Anteil WVG Wald und Bachtelberg gemäss Kostenteiler	Fr.	151'494.40
KOSTENANTEIL WVGJW (exkl. MWST)	Fr.	161'083.65
Baukredit gem. GV-Beschluss vom 30.03.11	Fr.	165'000.00
KREDITUNTERSCHREITUNG	Fr.	3'916.35

Die Gebäudeversicherung subventioniert die neuen Hydranten mit insgesamt Fr. 10'555.55, so dass die **Nettobaukosten (exkl. MWST) für die WVGJW Fr. 150'528.20** betragen. Die im Bulletin publizierte Schlussabrechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

7. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig wird dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

8. Mutationen

Es sind keine Mutationen zu verzeichnen.

9. Tarifblatt 2012

Das bisherige Tarifblatt soll auch für das Jahr 2012 unverändert gelten. Danach beträgt die Grundgebühr Fr. 80.--, der Wasserpreis Fr. 1.--/m3 und die Zählermiete Fr. 30.--. Die Vorstandskompetenz soll weiterhin 10'000 Franken, die Vorstandsentschädigung gesamthaft 4'000 Franken betragen.

Einstimmig wird dem unveränderten Tarifblatt zugestimmt.

10. Budget 2012

Die Erträge aus Wasserzinsen, die Grundgebühren und Zählermieten sollten im Rahmen des Vorjahres ausfallen. An Einkaufsgebühren werden 10'000 Franken erwartet. Die Restkosten für die Leitungserneuerung Mettlen-Brüglen sind im Budget enthalten. Unberechenbar sind natürlich die Aufwendungen für allfällige Leitungsreparaturen. Es ist ein ‚grosse‘ Wasserprobe vorgesehen.

Das vorliegende Budget schliesst ausgeglichen. Ein allfälliger Einnahmenüberschuss würde den Rückstellungen für Leitungserneuerungen zugewiesen.

Das Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

11. Antrag Erhöhung Wasserpreis / Grundgebühr ab 01.01.13

Im neuen GWP sind die Wiederbeschaffungswerte gemäss den Erfahrungen des Ingenieurbüros F+K sowie die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlagen definiert. Ernst Kocher erklärt die detaillierten Aufstellungen im Einladungsbulletin. Daraus ergibt sich ein jährlicher Aufwand für Werterhaltung von 58'900 Franken. Dazu kommen die laufenden Kosten von 25'600 Franken, so dass mit einem Gesamtaufwand von jährlich 84'500 Franken zu rechnen ist. Obwohl ein jährlicher Vermögensverzehr von 14'000 Franken eingesetzt wurde, können mit den heutigen Tarifen (Wasserpreis Fr. 1.00/m³, Grundgebühr Fr. 80.00) lediglich Einnahmen von 64'800 Franken erzielt werden. Damit kann der Erneuerungsbedarf langfristig nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Erhalt einer funktionierenden Infrastruktur ist die primäre Aufgabe unserer Genossenschaft und dient schliesslich wiederum allen Mitgliedern – derzeit profitieren wir von der Vergangenheit! Da heute keine Subventionen für Infrastrukturprojekte mehr erhältlich sind und die Finanzierung mit Fremdkapital möglichst vermieden werden muss, führt wohl kein Weg um eine Preiserhöhung herum.

Der Vorstand beantragt, die Tarife ab 01.01.2013 anzupassen. Der Wasserpreis soll auf Fr. 1.50/m³ und die Grundgebühren auf Fr. 150.00 erhöht werden – die Einkaufsgebühren und Zählermieten hingegen sollen unverändert bleiben. Trotz dieser Erhöhungen wären wir mit unseren Preisen etwa im Mittelfeld der Walder WVG's. Aus der Versammlung wird Verständnis für diesen Schritt bekundet und betont, dass die Anlagen, um einen grossen Investitionsbedarf zu vermeiden, laufend erneuert werden müssen.

Einstimmig wird der Preiserhöhung per 01.01.2013 zugestimmt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen und die zusätzlichen Mittel, die zum Wohle aller Genossenschafter eingesetzt werden.

12. Verschiedenes

- Die vom Kantonalen Labor untersuchten Wasserproben erfüllten die Anforderungen an Trinkwasser. Allgemein ist das Wasser als ‚hart‘ zu bezeichnen.
- Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung unter diesem Traktandum.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung werden nicht gemacht. Ernst Kocher schliesst deshalb die Generalversammlung um 21:20 Uhr. Er dankt für das Vertrauen und das Interesse. Für den anschliessenden Imbiss wünscht er „en Guete“.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Aktuar:

8498 Gibswil, 5. April 2012/FH

E. Kocher

F. Hollenstein